

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 10.01.2017

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:32 Uhr - 17:38 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Michael Stötzer

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	8	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Tino Fritzsche Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP dienstlich

Verspätetes Erscheinen

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE	16:40 Uhr; TOP 5.2
Herr René Deschner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	16:40 Uhr; TOP 5.2
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	16:35 Uhr; TOP 4
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion	16:35 Uhr; TOP 4
Herr Klaus Möstl	sachkundiger Einwohner	16:40 Uhr; TOP 5.2
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE	16:34 Uhr; TOP 4

Ausschussmitglieder

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE
Herr Falk Ulbrich	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Gordon Tillmann Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP i. V. für Herrn Fritzsche

sachkundige Einwohner

Herr Reiner Amme
Herr Sören Gruner
Herr Kay Kaden
Herr Bernd Weber

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Dirk Bräuer	Abteilungsleiter Abt. 66.6
Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Peter Börner	Amtsleiter Amt 67
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66

Frau Carina Kühnel	Abteilungsleiterin Abt. 36.1
Herr Christian Pilz	Abteilungsleiter Abt. 61.4
Herr Dr. Thomas Scharbrodt	Amtsleiter Amt 36
Frau Gabriele Schulze	Referentin Dezernat 6

Schriftführer

Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
-------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 29.11.2016
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 4 Beschlussvorlage an den Stadtrat
-

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 01/03 "Gebiet zwischen Limbacher Straße/Kanzlerstraße/Leonhardtstraße/Barbarossastraße"
Vorlage: B-025/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) schlägt vor, dass geprüft wird, ob der bisherige Lidl-Parkplatz als Standort für ein Parkhaus vorgehalten werden sollte.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 Buchstabe a) en-bloc einstimmig zu. (9 Ja-Stimmen)

Die Abstimmung über Punkt 1 Buchstabe b) entfällt, da keine Anregungen vorliegen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 Buchstabe c)

- Ordn.-Nr. 1, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (10 Ja-Stimmen)
- Ordn.-Nr. 1, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen)
- Ordn.-Nr. 6 (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den Punkten 2 und 3 en-bloc einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen)

5 **Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss**

- 5.1 **Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 17/01 Hofer Straße 25 - 33**
Vorlage: B-001/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Bürgermeister Stötzer erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-001/2017

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für das Gebiet Hofer Straße 25 - 33 im Stadtteil Mittelbach soll die Ergänzungssatzung Nr. 17/01 gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB aufgestellt werden.

In den im Zusammenhang bebauten Ortsteil sollen einzelne Außenbereichsflächen (Teilflächen der Flurstücke 335, 333/9, 334/4 und 328/5 der Gemarkung Mittelbach) einbezogen werden. Der räumliche Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt.

Planungsziel ist die Errichtung von Einfamilienhäusern.

2. Die Ergänzungssatzung soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (11 Ja-Stimmen)

- 5.2 **Aufstellungsbeschluss zur 45. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „Am Harthauer Bahnhof/B 95“ im Stadtteil Harthau**
Vorlage: B-018/2017 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) fragt, ob es noch andere Flächen gäbe, auf denen das hier vorgeschlagene Verfahren Anwendung finden kann. **Herr Butenop** antwortet, dass dies grundsätzlich möglich sei, jedoch im vorliegenden Fall bereits ein Planfeststellungsverfahren zum Hochwasserschutz laufe. Ohne dieses würde es auch nichts bringen, den Flächennutzungsplan zu ändern.

Beschluss B-018/2017

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur 45. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „Am Harthauer Bahnhof/B 95“ im Stadtteil Harthau wird zugestimmt.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

6 Verschiedenes

6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Arbeitskreis Elektromobilität

Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Abt. 36.1) berichtet, dass die Stadt Chemnitz gemeinsam mit dem Erzgebirgskreis Fördermittel in Höhe von 100.000 Euro für die Durchführung einer Studie zu Pendlerbeziehungen erhalten habe. Hierbei sollen beispielsweise Potentiale sowie die Gestaltung von Knotenpunkten untersucht werden. Perspektivisch solle bei der E-Mobilität auch das automatisierte Fahren und Shuttlebetrieb ins Umland eine Rolle spielen. Das Fachkonzept zur E-Mobilität soll im 1. Halbjahr 2017 fertiggestellt und dann dem Stadtrat vorgelegt werden.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) regt an, Abstellmöglichkeiten für E-Bikes zu schaffen, die gleichzeitig diebstahlsicher und optisch ansprechend sind.

Wohnraumkonzept

Herr Pilz (Abteilungsleiter Abt. 61.4) erläutert anhand einer Powerpointpräsentation, dass das Wohnraumkonzept auf das Wohnraumbedarfskonzept aufbaue. Dabei solle die aktuelle Wohnungssituation bewertet und für die Zukunft eine Prognose getroffen werden. Wichtige Handlungsfelder seien dabei die Weiterentwicklung der Großwohnsiedlungen, Neubau, Kernstädtischer Altbau, Wohnen für einkommensschwache Haushalte, Wohnen im Alter und Soziale Wohnraumförderung im Altbau. Problematisch sei, dass es eine Finanzierungslücke für Altbauten außerhalb des Kaßberges gäbe. Der Freistaat habe seine neue Richtlinie nur auf Leerstand ausgerichtet. **Herr Bürgermeister Stötzer** ergänzt, dass die Stadt dem Freistaat Vorschläge für die Überarbeitung der Richtlinie übermitteln wird.

Herr Möstl (sachkundiger Einwohner) meint, dass sozialer Wohnungsbau vielleicht heute kein Schwerpunkt sei, aber es in Zukunft werden könne. Neubauten seien heute oft nur Eigentumswohnungen oder betreutes Wohnen. Dies könne sich nicht jeder leisten. Er fragt, ob es den Arbeitskreis „Wohnen“ noch gibt. **Herr Bürgermeister Stötzer** antwortet, dass der Arbeitskreis, der hauptsächlich den Rückbau zum Thema hatte, nicht mehr existiert. Für das Konzept werden jedoch die betroffenen Akteure einbezogen. Bezüglich des Sozialwohnungsbaus wurden vom Sozialamt und Stadtplanungsamt bereits geeignete Flächen gesucht, sodass diese bei Bedarf genutzt werden können. Herr Weber (sachkundiger Einwohner) ergänzt, dass der Arbeitskreis nicht nur den Rückbau zum Thema hatte, sondern auch dem Erfahrungsaustausch diene.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) warnt davor, dass ein Mangel an barrierefreiem Wohnraum zu Einwohnerverlust führe. Er kritisiert, dass es kein Fördermittelprogramm für Lärmschutz gebe, welches notwendig sei, um Wohnungen an Hauptstraßen zu vermieten.

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) fragt, wann die Richtlinie des Freistaates in Kraft trete. **Herr Bürgermeister Stötzer** antwortet, dass sie ab Februar gelte, aber nur den sozialen Wohnungsbau abdecke.

Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) möchte wissen, ob der Nahverkehr im Wohnraumkonzept eine Rolle spielt. **Herr Pilz** antwortet, dass die verschiedenen Fachkonzepte miteinander vernetzt werden.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) weist darauf hin, dass die Chemnitz in immer größere Wohnungen ziehen, d. h. dass der erforderliche Wohnraum pro Haushalt steigt. Zum Sozialwohnungsbau vertritt er die Auffassung, dass es schlecht sei, wenn man dem Haus schon von außen ansehen könne, wer darin wohnt. Anstelle von Billigbauten sollten beispielsweise Altbauten auf dem Kaßberg und Sonnenberg subventioniert werden. Er fragt, wann das Stadtentwicklungskonzept überarbeitet werde. **Herr Bürgermeister Stötzer** greift die Anregung von **Herrn Kaden (sachkundiger Einwohner)** aus der letzten Sitzung auf, die 875-Jahr-Feier der Stadt als Anlass zu nehmen, um in Vorschau für die nächsten 25 Jahre die Fachkonzepte zu bündeln.

Herr Weber fragt, welche Rolle Betriebswohnungen spielen. **Herr Bürgermeister Stötzer** antwortet, dass man dies aufgreifen werde, sofern es konkretes Interesse gibt.

Herr Kaden (sachkundiger Einwohner) nimmt an, dass es dieses Jahr eine neue Richtlinie des Freistaates zu barrierefreier Wohnraumanpassung geben wird.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

- **Herr Stadtrat Ulbrich (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** erkundigt sich nach dem verseuchten Boden in der Kita Einsiedel. **Herr Börner (Amtsleiter Amt 67)** erklärt, dass in Vorbereitung der Kita-Sanierung eine Bodenprobe entnommen wurde, die kontaminiert war. Die Cadmium- und Bleiwerte seien zu hoch, befinden sich aber unterhalb des Oberbodens, weshalb die Kinder nicht damit in Kontakt kommen können. Es sei vorgesehen, 30cm Mutterboden aufzuschütten. Entstehende Mehrkosten müssten an anderer Stelle im Budget des Baudezernates gespart werden.
- **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** bittet in Zusammenhang mit der Änderung der Verkehrsführung an der Kreuzung Annaberger Straße/Innerer Stadtring um eine Information, wann sich die Situation (Rückstau stadteinwärts teilweise bis zur Kreuzung Annaberger Straße/Gustav-Freitag-Straße) verbessert bzw. wann eine reguläre Verkehrsführung wieder zu erwarten ist
- **Herr Stadtrat Müller** bittet zudem darum, zu untersuchen, ob es aufgrund der vielen Baumaßnahmen im Rathaus zu Auswirkungen auf andere Gebäudeteile gekommen sei. In den Fraktionsräumen ließen sich einige Türen nicht mehr gut schließen.
- **Herr Möstl (sachkundiger Einwohner)** fragt, ob durch den Badneubau in Bernsdorf die umliegenden Kleingärten betroffen seien. **Herr Bürgermeister Stötzer** antwortet, dass die Planungen noch laufen. Gegenwärtig sei nicht davon auszugehen.
- **Herr Möstl** fragt außerdem nach dem Sachstand bezüglich der Kleingartenanlage Lindenhöhe. **Herr Börner** führt aus, dass sich der Sachstand seit dem letzten Bericht im Kleingartenbeirat nicht geändert habe. Die Stadt habe Mittel für die Sanierung eingestellt, aber einzelne Pächter wollen ihren Garten nicht aufgeben.

7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Tietze (Fraktion DIE LINKE)** bestimmt.

* * *

Herr Bürgermeister Stötzer schließt die Sitzung.

23.01.2017 *Stötzer*
Datum Stötzer
Vorsitzender
des Ausschusses

25.01.2017 *J. Drechsler*
Datum Drechsler
Mitglied
des Ausschusses

25.01.2017 *Tietze*
Datum Tietze
Mitglied
des Ausschusses

18.01.2017 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer